

000/2FA/69

An den Vorstand  
und die Geschäftsleitung  
der Firma Blohm & Voss AG  
und den Genossen Betriebsratversitzenden

2000 Hamburg 11  
Steinwerder

Rep. Fed. Allemagne

Die MPLA (Volksbewegung für die Befreiung Angolas), die das angoliesische Volk in dem Kampf gegen die koloniale Unterdrückung seitens der portugiesischen Regierung führt, ist über den Bau von drei Kriegskorvetten unterrichtet, die Sie im Auftrage Portugals in Ihren Werften bauen.

Zweck dieses Schreibens ist eine einfache Klarstellung:  
Mit diesem Auftrag nehmen Sie eine politische Stellung ein, die die Interessen des angoliesischen Volkes verletzt. Sie ist auch gleichzeitig eine Wahl und gibt Aufschluss über die von Ihrer Firma verfolgte Zielsetzung.

Ob Sie Kriegsmaterial, d.h. Vernichtungspotential herstellen und somit die Kräfte deutscher Arbeiter mitvernichten, ist eine innere Angelegenheit Ihrer Firma; es ist nicht unsere Aufgabe darüber zu entscheiden.

Wenn dieses Kriegsmaterial jedoch zur Vernichtung unseres Volkes eingesetzt wird, dann werden allerdings unsere vitalsten Interessen angesprochen, und wir müssen Sâheüber die Folgen Ihres Vorgehens unterrichten und dagegen protestieren.

Mit der Herstellung von Kriegsmaterial für Portugal tragen Sie dazu bei, dass die von der portugiesischen Regierung ausgeübte Unterdrückung aufrecht erhalten wird: Unterdrückung gegen das eigene Volk und Unterdrückung gegen die Völker Afrikas unter ihrer Kolonialherrschaft. Sie verstärken somit die Vernichtungskraft des Kolonialismus und erschweren den Befreiungskampf unseres Volkes. Deshalb werden durch Ihre Firma die Interessen des angoliesischen Volkes verletzt.

Dieser, Ihrer Schritt, bedeutet in der Tat eine Wahl zwischen Kolonialismus und Befreiung von Unterdrückung.

Sollte - was höchstwahrscheinlich die ganz Zielsetzung Ihrer Firma ist - dieser Auftrag Ihnen grosse Profite einbringen, so haben Sie die freundschaftliche Gesinnung unseres Volkes durch diesen Profit verachtet.

A VITORIA E CERTA!

(M<sup>o</sup>beto Traça)

